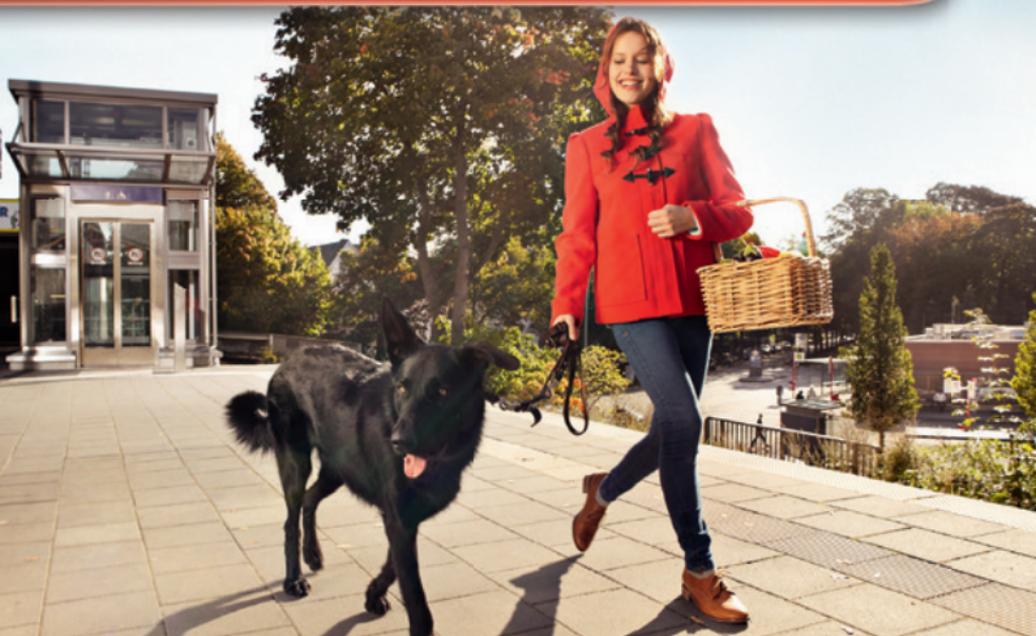


Barrierefrei unterwegs



Rotkäppchen kommt nicht vom Weg ab

Mehr als ein Ziel

HVV

Liebe Fahrgäste,

in dieser Broschüre finden Sie wichtige Informationen rund ums Thema barrierefreie Mobilität.

Mobil sein, Tag für Tag

Unser Ziel ist es, Ihnen so viel Barrierefreiheit wie möglich zu bieten. Wir versuchen überall dort auszugleichen, wo es für Menschen mit Behinderung, für Senioren sowie für Fahrgäste mit Rollator und Kinderwagen schwierig werden könnte. Im Bereich des HVV wurden bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um mobilitätseingeschränkten Menschen die Nutzung von Bussen, Bahnen und Fähren zu erleichtern.

Fahren ohne Barrieren

Viele Schnellbahn- und Regionalverkehrshaltestellen sind barrierefrei gestaltet. Ziel des Hamburger Senats ist es, den barrierefreien Ausbau aller U- und S-Bahn-Haltestellen in der Freien und Hansestadt bis 2020 weitgehend abzuschließen. Der Einsatz von Niederflurbussen wird kontinuierlich ausgeweitet, ältere Fahrzeuge werden nach und nach ersetzt. So sind im Großbereich Hamburg fast nur noch Niederflurbusse für Sie unterwegs. Der technische und finanzielle Aufwand für Modernisierungen ist allerdings sehr hoch. Deshalb lassen sich nicht alle Probleme von heute auf morgen lösen.

Über die Landesgrenzen hinaus

Da Ihre Mobilität nicht an Landesgrenzen endet, haben wir die Informationen für das Gebiet des HVV und darüber hinaus auch für Schleswig-Holstein außerhalb des HVV in dieser Broschüre zusammengefasst.

Gute Fahrt wünschen Ihnen
die LVS Schleswig-Holstein und der HVV

Busnetz

- Der Niederflrbus 4
- Ein- und Ausstieg mit Rampe 5
- Der richtige Platz im Bus 5
- Abend- und Nachtservice 6
- Wo fährt der Niederflrbus? 7

Einsatz von Niederflrbusen

- im nördlichen Niedersachsen 8
- im südlichen Schleswig-Holstein 9
- in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV 12

Bahnnetz

- Stufenlos zum Bahnsteig 14
- Betriebszustand der Aufzüge 15
- U-Bahn 16
- S-Bahn 18
- Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen 20
- Fahrzeugeinsatz in Schleswig-Holstein 22
- Orientierungshilfen für sehbehinderte, blinde und gehörlose Fahrgäste 24

Fähren

- Fähren im HVV 26
- Fähren in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV 27

Fahrpläne + Fahrkarten

- Persönlicher Fahrplan 29
- HVV-Fahrplaninfo mobil 30
- Fahrkartenkauf 30
- HVV-Fahrkartenautomat 31
- Fahrkarten für schwerbehinderte Fahrgäste 34
- Versorgungsämter 35

Service

- „Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs“ im Internet 36
- Sicherheit 40
- HVV-Mobilitätsberatung für Senioren | Bahnhofsmision | nah.sh 42
- Schulung und Training 43

Übersichtspläne

44/45

Der Niederflrbus

Im Großbereich Hamburg werden größtenteils Niederflrbusse mit Rampen und Kneeling (seitliches Absenken) eingesetzt. Das Kneeling erleichtert Fahrgästen mit Rollstuhl oder Rollator den Einstieg. In den niedersächsischen Landkreisen Harburg, Lüneburg und Stade sowie in Schleswig-Holstein fahren Niederflrbusse auf stark frequentierten Linien. Alle Niederflrbus-Linien im HVV sind in den HVV-Fahrplanbüchern durch das ♿-Symbol gekennzeichnet.

Vorteil Niederflur

Im Unterschied zu den Hochflurbussen ist der Fahrzeugboden niedrig, und im Ein- und Ausstiegsbereich gibt es keine Stufen. So können z. B. gehbehinderte Menschen und Fahrgäste mit Rollator oder Kinderwagen leicht und bequem einsteigen. Rollstuhlbewerber gelangen über eine Rampe in den Bus, die ca. 1 m breit ist.

- Jedes Fahrzeug bietet mindestens eine Stellfläche für Kinderwagen und Rollstühle.



Einstieg vorn

Steigen Sie vorne in den Bus ein und zeigen Sie Ihre gültige Fahrkarte vor. Bei den MetroBus-Linien 4, 5 und 6 gilt das mo – sa erst ab 21 Uhr, sonn- und feiertags ganztägig. Bitte gehen Sie so weit wie möglich nach hinten durch und steigen Sie an den hinteren Türen aus. Vielen Dank!

Keine Regel ohne Ausnahmen

Rollstuhlfahrer, Personen mit Rollator oder Kinderwagen und Fahrgäste, die aus anderen Gründen in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, können mit einer gültigen Fahrkarte oder einem Schwerbehindertenausweis mit Wertmarke selbstverständlich auch weiterhin die hinteren Türen zum Einsteigen nutzen. Wie Sie am bequemsten Ihre Fahrkarten vor Fahrtantritt kaufen, erfahren Sie auf Seite 30.

Ein- und Ausstieg mit Rampe



Benutzen Sie bitte immer eine Tür in der Mitte des Busses. Um den Busfahrer zu informieren, geben Sie ein Handzeichen oder drücken Sie beim Ein- und Ausstieg den gekennzeichneten Knopf. Dieser befindet sich außen rechts neben den mittleren Eingangstüren und innen im Bereich der Stellfläche.

Ihr Busfahrer wird Ihnen den Zugang per Klapprampe ermöglichen, sobald die anderen Fahrgäste ein- bzw. ausgestiegen sind. Die Tragfähigkeit der Rampen beträgt mindestens 250 kg, bei neueren Fahrzeugen 350 kg.

Der richtige Platz im Bus

Der Aufstellplatz befindet sich in der Regel gegenüber den mittleren Eingangstüren. Dort ist eine Prallfläche, an der Sie sich mit der Rückseite Ihres Rollstuhls gegen die Fahrtrichtung aufstellen können. Da Sie so am sichersten fahren, sollten Sie möglichst immer diese Aufstellposition wählen. Bitte achten Sie auf einen sicheren Stand Ihres Rollstuhls, damit Sie sich und die anderen Fahrgäste nicht gefährden.



Gemäß Straßenverkehrszulassungsordnung darf mehr als ein Rollstuhl im Bus mitgenommen werden. Allerdings steht für die Verkehrsunternehmen die Sicherheit der Fahrgäste an erster Stelle. Deshalb ist es im Einzelfall möglich, dass kein zweiter Rollstuhlfahrer einsteigen darf. Der Busfahrer entscheidet dies abhängig von den Platzverhältnissen im Fahrzeug.

i Fahrgäste mit Rollator

Setzen Sie sich auf einen für Sie geeigneten Platz, stellen Sie Ihren Rollator vor sich ab, sichern Sie ihn mit der Feststellbremse und halten Sie ihn fest.

Bitte setzen Sie sich nicht auf Ihren Rollator!

Abend- und Nachtservice

Damit Sie abends sicher nach Hause kommen, bieten wir Ihnen im Großbereich Hamburg einen besonderen Service: Auf vielen Buslinien außerhalb der Hamburger City ist ab 19 Uhr das Aussteigen zwischen den Haltestellen möglich. Dieser Service steht sonn- und feiertags ganztägig zur Verfügung.

Im Fahrplanbuch sind diese Linien mit einem Hinweistext versehen. Das Aussteigen „zwischendurch“ verkürzt den Heimweg und sorgt so in den Abendstunden für mehr Komfort. Mit Sicherheit!

Wichtig

Bitte beachten Sie, dass Busfahrer sich an die Verkehrsregeln halten müssen. So ist das Aussteigen z. B. an roten Ampeln und im Halteverbot zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht gestattet.

- Sagen Sie dem Busfahrer rechtzeitig Bescheid – er entscheidet, ob die Verkehrslage das Aussteigen an der gewünschten Stelle zulässt.
- Steigen Sie bitte nur vorne aus!



Da ein sicherer und problemloser Ausstieg mit Rollstuhl nur an den Haltestellen möglich ist, können wir Rollstuhlfahrern diesen Service leider nicht anbieten. Dies gilt auch für Fahrgäste mit Rollator und Kinderwagen.

Wo fährt der Niederflrbus?

Im Großbereich

werden größtenteils Niederflrbusse mit Rampen und Kneeling (seitliches Absenken) eingesetzt.

In den Abendstunden

verkehren wegen geringer Nachfrage auf einigen Niederflrbus-Linien Kleinbusse. Diese Fahrzeuge haben nicht immer Einstiegshilfen. Infos hierzu finden Sie in den HVV-Fahrplanbüchern unter den jeweiligen Fahrplankarten und auf den Fahrplanaushängen an den Haltestellen.

Auf den NachtBus-Linien im HVV-Bereich fahren Niederflrbusse. Einzige Ausnahme ist die Linie 611 (Finkenwerder – AK Altona), da hier nur Kleinbusse eingesetzt werden.

Im Umland

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie eine tabellarische Übersicht zum Einsatz von Niederflrbussen im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein erstellt.

Hier erfahren Sie auch, bei welchem Verkehrsunternehmen Sie nachfragen können, ob auf der gewünschten Strecke Niederflrbusse unterwegs sind.

i Schnell gefunden

Eine Übersicht der HVV-Buslinien, auf denen Niederflrbusse eingesetzt werden, finden Sie in den HVV-Fahrplanbüchern -> **Linienverzeichnis** (Kennzeichnung durch das ♿-Symbol).

Einsatz von Niederflerbussen
... im nördlichen Niedersachsen

100% Info kein*

Landkreis Harburg

Stadtverkehr	Niederflerbus	Unternehmen
Buchholz i. d. N.	100%	Buchholz Bus
Winsen	100%	KVG Hittfeld
Regionalverkehrslinien	Niederflerbus	Unternehmen
14 141 143 240 343 440 443 540	100%	HOCHBAHN
539	100%	VHH
3860	100%	evb
4400 4402	Info	VHH
4860	Info	evb
340 4038	Info	KVG Globetrotter
149 2038 4037 4039 4148 4207 4244 4405	Info	KVG Hittfeld
4407 4408	Info	KVG Hittfeld
4404 4406 4410	Info	VOG

Landkreis Lüneburg

Stadtverkehr	Niederflerbus	Unternehmen
Lüneburg	100%	KVG Lüneburg
Regionalverkehrslinien	Niederflerbus	Unternehmen
4400	Info	VHH
5100 5101 5102 5103 5104 5110 5111 5600	Info	VOG
5610 5620 5700 5701 5702 5900	Info	VOG
5200 5201 5202 5300 5361 5362 5402 5403 5405	Info	KVG Lüneburg
5901 5925 5931	Info	KVG Lüneburg
506 507 508 509 510 512 513 514 565	kein	VLP
5112 5114 5301 5302 5303 5703 5705 5706	kein	VOG
5304	kein	KVG Lüneburg

Landkreis Stade

Stadtverkehr	Niederflerbus	Unternehmen
Buxtehude	Info	KVG Buxtehude
Stade	Info	KVG Stade
Regionalverkehrslinien	Niederflerbus	Unternehmen
257 2025 2027 2028 2029 2030 2031 2035 2036	Info	KVG Stade
2038 2357	Info	KVG Stade
2322 2331 2332	kein	Reese Reisen
2401 2405	kein	evb

... im südlichen Schleswig-Holstein

100% Info kein*

Kreis Pinneberg

Stadtverkehr	Niederflerbus	Unternehmen
Elmshorn	100%	die linie
Pinneberg Quickborn	100%	KVIP VHH
Schenefeld	100%	VHH
Uetersen Wedel	100%	KVIP VHH
Regionalverkehrslinien	Niederflerbus	Unternehmen
2 3 21 185 186 189 281 285 289 389	100%	VHH
489 589 6542 6543 6544 6661 6663 6667	100%	KVIP
194 195 294 295 395 594	100%	VHH
6506	100%	die linie
6521 6522 6523 6533	Info	Autokraft
6541	Info	VHH

Kreis Segeberg

Stadtverkehr	Niederflerbus	Unternehmen
Bad Segeberg	100%	NOB
Norderstedt Henstedt-Ulzburg	100%	VHH
Regionalverkehrslinien	Niederflerbus	Unternehmen
178 192	100%	HOCHBAHN
194 195 293 295 378 594 7141	100%	VHH
7650	100%	Autokraft
7530 7540 7550 7551 7570 7580 7590 7600 7651	Info	Autokraft
7660 7670 7671 7680 7700 7701 7705 7900 7915	Info	Autokraft
7920 7921 7922 7930 7950 7970 7971 7972 7973	Info	Autokraft
7975 7977 7980	Info	Autokraft
410 411	Info	VKP
7500 7620 7652 7653 7720 7721 7722	kein	Autokraft

*

Legende Niederflerbus-Einsatz
 100% nur Niederflerbus Info teilweise Niederflerbus kein kein Niederflerbus

Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflerbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen (siehe Legende auf Seite 11).

Einsatz von Niederflurbussen ... im südlichen Schleswig-Holstein

100% Info kein*

Kreis Stormarn

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
Ahrensburg	100%	VHH
Bad Oldesloe	100%	SW Bad Oldesloe
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
11 136 137 233 235 236 237 333 378 436 437	100%	VHH
462 478 736 7141 8112	100%	VHH
263	100%	HOCHBAHN
264 364 369 8110 8112 8120 8130 8140 8150	100%	Autokraft
8160 8161 8170	100%	Autokraft
8730	100%	RMVB Dahmetal
8720	Info	Dahmetal
8740	Info	Autokraft Dahmetal

Kreis Herzogtum Lauenburg

Stadtverkehr	Niederflurbus	Unternehmen
Geesthacht Lauenburg	100%	VHH
Mölln Ratzeburg	100%	RMVB
Regionalverkehrslinien	Niederflurbus	Unternehmen
31 235 539 8800 8833 8890 8895	100%	VHH
8730	100%	RMVB Dahmetal
8750 8760 8790	100%	RMVB
8850	100%	RMVB Autokraft
8710 8810 8820 8830 8840 8860 8870 8880	Info	Autokraft
8720 8740 8770 8780	Info	Dahmetal
8700	kein	RMVB VGS

*

Legende Niederflurbus-Einsatz

100% nur Niederflurbus Info teilweise Niederflurbus kein kein Niederflurbus

Genauere Informationen zu den Linien, auf denen nur teilweise Niederflurbusse eingesetzt werden, erhalten Sie beim jeweiligen Verkehrsunternehmen:



Autokraft GmbH | Bad Segeberg 04551/90 99-0
Bad Oldesloe 04531/17 27-0
Hamburg für Kreis Herzogtum Lauenburg 040/73 59 20-0
Heide für den Kreis Pinneberg 0481/85 83-0
E-Mail: info@autokraft.de



Dahmetal J. Rudolph & Sohn GmbH & Co. KG
04501/820 30 | E-Mail: info@dahmetal.de



Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
04281/944-15/-16 | E-Mail: info@evb-elbe-weser.de



KVG Stade GmbH & Co. KG
Buxtehude 04161/64 46-0 | E-Mail: info@kvg-buxtehude.de
Hittfeld 04105/57 20-0 | E-Mail: info@kvg-hittfeld.de
Lüneburg 04131/88 07-0 | E-Mail: info@kvg-lueneburg.de
Stade 04141/525-0 | E-Mail: info@kvg-stade.de



Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG
Bergedorf 040/725 94-145 | Schenefeld 040/725 94-150
E-Mail: info@vhbus.de



Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH
0431/70 58-58 | E-Mail: info@vkp.de



Verkehrsbetrieb Osthannover GmbH
04131/88 07-0 | E-Mail: info@kvg-lueneburg.de

Einsatz von Niederflurbussen ... in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV

Die Tabelle zeigt im Überblick den Busverkehr in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV. Dargestellt sind die wichtigsten Stadtverkehre, Städteverbindungen und touristisch relevanten Linien. Sollte die von Ihnen gesuchte Verbindung nicht verzeichnet sein, wenden Sie sich bitte an die Autokraft unter der Telefonnummer 0431/666 222.

Legende Niederflurbus-Einsatz

100 %	nur Niederflurbus
Info	teilweise Niederflurbus
kein	kein Niederflurbus

Stadtverkehr	Niederflurbus	Info
Eckernförde	100 %	Stadtverkehr Eckernförde 04351/82 311 www.eckernfoerde.de
Eutin	100 %	NOB 01807/662 662* www.nord-ostsee-bahn.de
Flensburg	100 %	Aktiv Bus Flensburg GmbH 0461/150 170 www.aktiv-bus.de
Heide	100 %	Stadtverkehr Heide 0481/85 83-0 www.autokraft.de
Husum	100 %	Autokraft 04841/663 19-0 www.autokraft.de
Itzehoe	100 %	Vineta Steinburg GmbH 04821/64 10 00 www.vineta-steinburg.de
Kiel	100 %	Kieler Verkehrsgesellschaft 0431/2203-2203 www.kvg-kiel.de
Lübeck	100 %	Stadtverkehr Lübeck 0451/888-0 www.stadtverkehr-luebeck.de
Neumünster	100 %	SWN Stadtwerke Neumünster GmbH 04321/202-0 www.stadtwerke-neumuenster.de
Plön	Info	Verkehrsbetriebe Kreis Plön 0431/70 58-58 www.vkp.de
Preetz	Info	Verkehrsbetriebe Kreis Plön 0431/70 58-58 www.vkp.de
Rendsburg	100 %	T. H. Sievers Stadtverkehr GmbH 04331/50 96 www.sievers-reisen.de
Schleswig	100 %	Verkehrsbetriebe Schleswig-Flensburg 04621/95 91-0 www.vsf-gmbh.com
Westerland	100 %	Sylter Verkehrsgesellschaft 04651/836 10-0 www.svg-sylt.de

Städteverbindungen	Niederflurbus	Info
Eckernförde – Damp – Kappeln	Info	Autokraft 04331/13 14 71 www.autokraft.de
Flensburg – Kappeln	100 %	Autokraft 0461/903 39-0 www.schnellbus.de
Flensburg – Niebüll	100 %	Autokraft 04661/93 47-0 www.schnellbus.de
Husum – Flensburg	100 %	Autokraft 04841/ 663 19-0 www.schnellbus.de
Kiel – Hamburg Airport (Kielius)	kein	Autokraft 0431/666 222 www.kielius.de
Lübeck – Bad Segeberg	100 %	Autokraft 04551/90 99-0 www.schnellbus.de
Rendsburg – Eckernförde	Info	Autokraft 04331/13 14 71 www.schnellbus.de
Rendsburg – Heide	Info	Autokraft 0481/85 83-0 www.autokraft.de

Regionalverkehr Auswahl	Niederflurbus	Info
Inselerkehr Amrum	100 %	WDR Föhr-Amrum GmbH 04667/940 30 www.faehe.de
Inselerkehr Föhr	100 %	WDR Föhr-Amrum GmbH 04667/940 30 www.faehe.de
Ortsbus St. Peter-Ording	Info	Autokraft 04841/663 19-0 www.autokraft.de
Inselerkehr Sylt	100 %	Sylter Verkehrsgesellschaft 04651/836 10-0 www.svg-sylt.de

* Die ersten 30 Sekunden sind kostenfrei, danach 14 ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.

Stufenlos zum Bahnsteig

Kein Problem an den barrierefreien Haltestellen: Hier sind entweder rollstuhl- und kinderwagentaugliche Rampen installiert oder Aufzüge vorhanden.

Mobilität

Die barrierefreien Haltestellen sind in den HVV-Fahrplanbüchern im „Haltestellenverzeichnis des Schnellbahn- und Regionalverkehrs“ durch das -Symbol gekennzeichnet.

Barrierefrei mit Plan

Übersichtspläne für das HVV-Netz und die Bahnlinien in Schleswig-Holstein finden Sie in dieser Broschüre auf den Seiten 44 und 45.



Ausstattung der Aufzüge

- Die Kabinen und lichten Türbreiten (mindestens 90 cm) sind so groß, dass die Benutzung mit dem Rollstuhl in der Regel unproblematisch ist.
- Die Bedienelemente in den Aufzügen sind so angeordnet, dass sie von fast allen Rollstuhlfahrern genutzt werden können. Zum Teil sind sie zusätzlich in Blindenschrift gekennzeichnet. Häufig werden die Ebenen auch angesagt.
- Der Ein- und Ausstieg ohne Richtungswechsel wird durch sogenannte Durchlader mit zwei Türen ermöglicht. Wo immer es machbar ist, werden Aufzüge als Durchlader konzipiert.
- Falls Sie Hilfe benötigen, nutzen Sie bitte die Notrufmöglichkeit in der Kabine. Es ist in der Regel nicht erforderlich, dass Sie direkt in die Gegensprechanlage sprechen.

Betriebszustand der Aufzüge

Auskünfte zum Betriebszustand der Aufzüge erhalten Sie unter hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle** – barrierefrei unterwegs.

Unter „Haltestellen und besondere Orte“ wählen Sie die Haltestelle aus, über deren Aufzüge Sie sich informieren möchten.

Eine detaillierte Haltestellenskizze und eine Tabelle „Umstieg zum Bus“ werden angezeigt. Weiter unten finden Sie Informationen zu den Aufzügen.

Das Aufzugsauskunftssystem wird schrittweise ausgebaut. Sollten Sie die gewünschte Information nicht finden, rufen Sie bitte bei der HVV-Infoline **040/19 449** an.

HVV-Infoline

Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouen und Fahrkarten und beraten Sie gern.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449



U-Bahn

U Rollstuhlbenutzer

Um den Einstieg zu erleichtern, bieten die barrierefrei gestalteten U-Bahn-Haltestellen ganz oder teilweise erhöhte Bahnsteige (siehe Übersichtsplan im Umschlag).

Die Einstiegshöhe beträgt bei älteren Fahrzeugen maximal 8 cm, bei neueren höchstens 5 cm. Die Spaltbreite ist abhängig von den betrieblichen und technischen Toleranzen im Zusammenspiel zwischen Fahrzeug und Gleis. Auf den Linien **U1**, **U2** und **U4** verkehren vorwiegend die neueren Fahrzeuge, hier betragen die Spaltbreiten in der Regel ca. 7–11 cm. Auf der **U3** sind teilweise noch ältere U-Bahnen unterwegs, der Spalt ist hier in der Regel ca. 10–14 cm breit.

Schachbrett zu Schachbrett

Die barrierefreien Einstiegsbereiche in den U-Bahn-Haltestellen sind durch die -Symbole und ein Schachbrettmuster auf dem Bahnsteigboden gekennzeichnet.

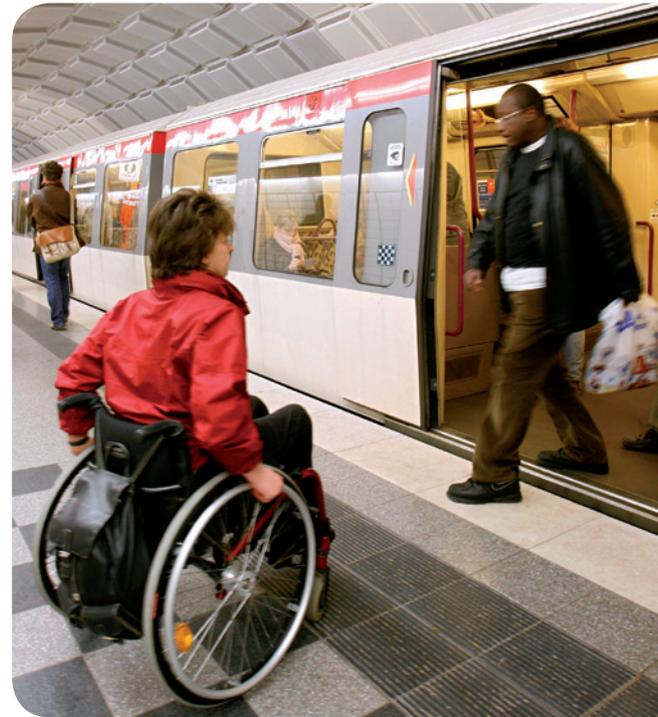
Bei den Bahnen sind einige Türen mit einem Schachbrettaufkleber markiert (siehe Foto). In diesen Türbereichen befinden sich keine Haltestangen, die das Einsteigen behindern könnten.

Die Kombination von Schachbrettmarkierung an Boden und Tür zeigt Ihnen, wo Sie barrierefrei einsteigen können.



Bitte beachten Sie:

Wenn Sie darauf angewiesen sind, auch wieder in einem erhöhten Bahnsteigabschnitt auszusteigen, benutzen Sie beim Einstieg im markierten Bahnsteigbereich nur die Tür mit dem Schachbrettaufkleber.



i Einstiegsstufen

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Feder-spiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

S-Bahn

Rollstuhlbenutzer

In der Regel beträgt die zu überwindende Einstiegsstufe bei den neueren S-Bahn-Zügen maximal 6 cm und bei den älteren höchstens 16 cm. Nur an den Haltestellen der S3 zwischen Fischbek und Agathenburg gibt es Stufenhöhen bis maximal 26 cm. An diesen Haltestellen ist eine Erhöhung der Bahnsteige nicht möglich, da dort Güterzüge mit überstehender Ladung verkehren. Die Einstiegsstufe in Stade beträgt ebenfalls höchstens 6 cm. Gleiches gilt in Buxtehude für S-Bahn-Züge, deren Fahrt dort beginnt oder endet. Alle S-Bahn-Züge haben Rampen und große Mehrzweckabteile.

Der Einsatz von Rampen ist grundsätzlich nur an der ersten Tür hinter dem Fahrer möglich.

Ein- und Ausstieg

Warten Sie auf Höhe der Zugspitze. Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Zugzielanzeigern und die Zughaltemarkierungen an den Gleisen („H-Tafeln“) bzw. die Hinweisschilder auf den Bahnsteigen.

Wichtig

- Kurzzüge und Vollzüge haben zum Teil unterschiedliche Haltepunkte und entsprechende „H-Tafeln“.
- Geben Sie bei Einfahrt des Zuges dem Fahrer ein Zeichen. Falls erforderlich, nehmen Sie durch Klopfzeichen mit dem Fahrer Kontakt auf.
- Der Fahrer legt Ihnen die Rampe direkt hinter der Fahrerkabine aus. Rollen Sie gerade in den Wagen hinein.
- Sagen Sie bereits beim Einsteigen, wo Sie aussteigen möchten. Der Fahrer bietet Ihnen beim Ausstieg die gleiche Unterstützung wie beim Einstieg.



S1



Der Hamburger Flughafen ist per S-Bahn barrierefrei erreichbar. Die Züge der S1 aus der Innenstadt werden in Ohlsdorf getrennt; die vorderen 3 Wagen fahren zum Hamburg Airport, die hinteren nach Poppenbüttel.

Fahrgäste in Richtung Poppenbüttel müssen in Ohlsdorf in den hinteren Zugteil umsteigen – Rollstuhlfahrer in die Zugspitze des hinteren Teils. Der Fahrer hilft Ihnen dabei. Bitte beachten Sie, dass die Stationen Kornweg und Wellingsbüttel noch keinen Aufzug haben.

In Richtung Innenstadt werden die Kurzzüge vom Flughafen (vorn) und aus Poppenbüttel (hinten) in Ohlsdorf aneinander gekoppelt. Rollstuhlfahrer, die in Poppenbüttel und Hoheneichen eingestiegen sind und mit der S1 weiterfahren wollen, müssen in Ohlsdorf in die neue Zugspitze umsteigen, wenn sie beim Ausstieg auf eine Rampe angewiesen sind.

Achtung!

- Die Züge der Linie S1 wechseln ihre Fahrtrichtung in Blankenese, die Züge der Linie S11 in Altona. Bitte steigen Sie hier in die neue Zugspitze um.



S3

An den Haltestellen Fischbek, Neu Wulmstorf, Buxtehude und Horneburg kommen spezielle Rampen zum Einsatz, mit denen die größere Stufe vor Ort überwunden werden kann. An den Haltestellen Neukloster, Dollern und Agathenburg ist leider kein barrierefreier Ein- bzw. Ausstieg möglich.



Einstiegsstufen

Die zu bewältigenden Einstiegsstufen können durch Verschleiß an Rad und Schiene sowie durch das Federspiel der Fahrzeuge ca. 2–3 cm niedriger sein als die im Text angegebenen Maximalwerte.

Fahrzeugeinsatz im nördlichen Niedersachsen

Auf einen Blick

Welche Fahrzeuge auf den Regionalverkehrsstrecken in den niedersächsischen Landkreisen Harburg, Lüneburg und Stade sowie in Schleswig-Holstein eingesetzt werden, zeigen Ihnen die Tabellen auf den Seiten 20–23. Hier finden Sie auch Angaben zur Ausstattung der Züge und zu den Einstiegsbedingungen.

Hilfe beim Ein- und Ausstieg

Wenn Sie eine Fahrt mit Regionalzügen in Schleswig-Holstein, im nördlichen Niedersachsen oder darüber hinaus planen, beachten Sie bitte die Angaben in den Tabellen/ Fußnoten. Wenn Sie Hilfe beim Ein-, Aus- oder Umsteigen benötigen, melden Sie sich bitte beim jeweiligen Verkehrsunternehmen oder bei der Mobilitätsservice-Zentrale. Diese nimmt Ihren Reisewunsch entgegen und organisiert kostenlos die Hilfe an den Bahnhöfen vor Ort.

Mobilitätsservice-Zentrale

Bitte beachten Sie die Anmeldefristen! Rufen Sie einen Werktag vor Ihrer Reise bis spätestens 20 Uhr an.

Tel. 01806/512 512* täglich 6–22 Uhr

msz@deutschebahn.com | www.bahn.de/barrierefrei



Für das HVV-Gebiet und das gesamte Schleswig-Holstein erhalten Sie im Internet detaillierte Angaben zu Haltestellen und Einstiegsbedingungen in Züge. **hvv.de -> Wissenswertes -> Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs**

Strecke	Fahrzeuge	Art des Einstiegs	Information
Lüneburg – Dannenberg	Triebwagen VT 628	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	DB Regio Nord 01806/99 66 33* www.bahn.de
Buchholz – Soltau	Triebwagen LINT 41	■ Einstieg mit Einschränkung ²⁾	erixx GmbH 05191/969 44-250 www.erixx.de
Hamburg – Lüneburg – Uelzen – in Richtung Hamburg Steuerwagen vorn, in Richtung Uelzen hinten	Doppelstockwagen Der Steuerwagen ist barrierefrei. ³⁾	<ul style="list-style-type: none"> ■ Niederflureinstieg ■ Überfahrrampe ■ Fahrgastbetreuer kann per Außentaste am Zug angefordert werden. ■ behindertenfreundliches WC ■ Betreuung jedes Zuges durch 1–3 Fahrgastbetreuer 	metronom Eisenbahngesellschaft mbH 0581/97 164-164 mo – fr 7.30 – 18.30 Uhr www.der-metronom.de Um einen komfortablen Zustieg ohne Wartezeiten zu gewährleisten, ist eine Rollstuhl-Platzreservierung per Internet oder Telefon empfehlenswert.
Hamburg – Tostedt – Bremen – in Richtung Hamburg Steuerwagen vorn, in Richtung Bremen hinten			
Hamburg – Stade – Cuxhaven – In Richtung Cuxhaven Steuerwagen zwischen Hamburg Hbf und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Cuxhaven Steuerwagen vorn – In Richtung Hamburg Steuerwagen zwischen Cuxhaven und Hamburg-Harburg hinten, zwischen Hamburg-Harburg und Hamburg Hbf Steuerwagen vorn			
Buxtehude – Kuttenholz – Bremerhaven	Triebwagen LINT	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einstieg höhengleich ⁴⁾ ■ behindertenfreundliches WC 	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 04761/99 31 50 www.evb-elbe-weser.de
	Triebwagen VT 628	■ Einstieg mit Einschränkung ⁵⁾	

¹⁾ Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer allerdings nur an Bahnhöfen mit Rampen. Bitte bei der Mobilitätsservice-Zentrale anmelden bzw. informieren.

²⁾ Einstieg nur mit Hilfe möglich. Bitte 24 Std. vor der geplanten Reise unter 05191/969 44-250 anmelden.

³⁾ Aktuelle Informationen zu den Bahnhöfen/Serviceeinrichtungen erhalten Sie über die **Mobilitätsservice-Zentrale** unter 01806/512 512 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf).

⁴⁾ allerdings bis zu 25 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann

⁵⁾ Einstieg nur mit Hilfe möglich, Informationen unter 04761/99 31 50

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

Strecke	Fahrzeuge	WC bedingt barrierefrei	Art des Einstiegs	Information
Neumünster – Kaltenkirchen – Hamburg-Eidelstedt [A1] Ulzburg Süd – Norderstedt Mitte [A2] Ulzburg Süd – Barmstedt – Elmshorn [A3]	Triebwagen VTA bzw. VT2E		■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾ (für Rollstuhlfahrer nicht möglich)	AKN 04191/933 933
Neumünster – Bad Oldesloe Neumünster – Heide – Büsum	Triebwagen LINT	WC	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Strecke Neumünster – Bad Oldesloe: Fresenburg – Strecke Neumünster – Heide – Büsum: Tiebensee, Jarrenwisch, Süderdeich, Reinsbüttel ■ Einstieg mit zuggebundener Rampe möglich in: Neumünster und Bad Oldesloe	nordbahn 04191/933 933
Hamburg – Westerland	lokbespannte Züge/Talent	WC	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: Wilster, St. Michaelisdonn, Meldorf, Lunden	Nord-Ostsee-Bahn 01807/662 662 Die ersten 30 Sekunden sind kostenfrei, danach 14 ct./Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct./Min.
Niebüll – Tønder (DK) – Esbjerg (DK)	Triebwagen LINT	WC	■ Einstieg mit zuggebundener Rampe möglich ³⁾	Arriva Dänemark 004570/277 482 dänisches Festnetz
Niebüll – Dagebüll Mole	Triebwagen VT 628		■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	neg Niebüll 04661/980 88 90
Hamburg – Büchen – Rostock	Doppelstockwagen	WC	■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: Holthusen, Bad Kleinen, Bützow ¹⁾	Regionalbahn SH DB Regio Nordost 01806/512 512 Über die Mobilitäts-service-Zentrale: 20 ct./Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct./Anruf
Hamburg – Neumünster – Flensburg „Schleswig-Holstein-Express“	lokbespannte Züge ⁴⁾	WC	■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	Regionalbahn SH 01806/512 512 Über die Mobilitäts-service-Zentrale: 20 ct./Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct./Anruf
Neumünster – Kiel [RB]	Triebwagen LINT	WC	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: Bordesholm, Flintbek	
Flensburg – Neumünster [RB] Itzehoe – Hamburg-Altona [RB] Neumünster – Hamburg-Altona [RB]	lokbespannte Züge		■ Einstieg mit Einschränkung ¹⁾	
Lübeck – Bad Kleinen	Triebwagen VT 628			
Hamburg – Lübeck Hamburg – Kiel	Doppelstockwagen	WC	■ Einstieg mit zuggebundener Rampe außer in: – Strecke Hamburg – Lübeck: Bargteheide, Reinfeld – Strecke Hamburg – Kiel: Pinneberg	
Aumühle – Büchen verkehrt nur sa, so + feiertags Flensburg – Kiel Husum – Bad St. Peter-Ording Kiel – Rendsburg – Schleswig – Husum Lübeck – Lüneburg Lübeck – Neustadt – Puttgarden Lübeck Hbf – Lübeck-Travemünde Strand	Triebwagen LINT	WC	■ Einstieg höhengleich ²⁾ außer in: – Strecke Flensburg – Kiel: Süderbrarup, Rieseby, Eckernförde ¹⁾ , Gettorf – Strecke Husum – Bad St. Peter-Ording: Witzwort, Harblek, Tönning, Kating, Katharinenheerd, Garding, Sandwehle, Tating, Bad St. Peter Süd – Strecke Kiel – Rendsburg – Schleswig – Husum: Owschlag, Jübek – Strecke Lübeck – Lüneburg: Mölln – Strecke Lübeck – Neustadt – Puttgarden: Timmendorfer Strand ¹⁾ , Sierksdorf ¹⁾ , Neustadt ¹⁾	
Kiel – Lübeck	Triebwagen LINT/ Doppelstockwagen	WC	■ Einstieg höhengleich ²⁾ oder mit zuggebundener Rampe außer in: Ascheberg, Bad Malente-Gremsmühlen ¹⁾	

1) Einstieg nur mit Hilfe möglich – für Rollstuhlfahrer allerdings nur an Bahnhöfen mit Rampen oder Hublift. Bitte bei der Mobilitätsservice-Zentrale* anmelden bzw. informieren.

2) allerdings bis zu 30 cm breiter Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug, der durch eine im Zug mitgeführte Rampe überbrückt werden kann

3) Bei Fahrten nach Dänemark bitte beim Kundencenter Arriva in Dänemark unter 004570/277 482 informieren. Umsteigerhilfe muss mindestens 48 Stunden vor Antritt der Reise angemeldet werden

4) Hublift im Zug

* **Mobilitätsservice-Zentrale** unter 01806/512 512 (20 ct./Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct./Anruf)

Orientierungshilfen

Für sehbehinderte und blinde Fahrgäste

An einigen Haltestellen gibt es am Boden Rippenplatten mit kontrastreichen Begleistreifen. Sie sind mit dem Blindenstock ertastbar und dienen zur Orientierung und Warnung. Die Streifen finden Sie auf Bahnsteigen und zum Teil im Schalterhallenbereich. Auch die Umsteigewege sind teilweise mit den Orientierungsstreifen gekennzeichnet. Detaillierte textliche Beschreibungen der Haltestellen gibt es unter hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs**.



Achtung!

Im U- und S-Bahn-Bereich sind die meisten Bahnsteigkanten mit einem breiten weißen Warnstreifen markiert. Auf den Bahnsteigen des Regionalverkehrs ist häufig eine schmale weiße Sicherheitslinie gezogen, die den Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante kennzeichnet.

- Beide Markierungen dienen Ihrer Sicherheit und dürfen nur überschritten werden, wenn ein Zug bereits an der Bahnsteigkante steht.

Taktiler Blindenleitsystem zur Notrufsäule

Die barrierefrei ausgebauten Haltestellen von U- und S-Bahn werden nach und nach zusätzlich mit ertastbaren Noppenplatten ausgestattet. Diese weisen Ihnen den Weg von den Rippenplatten zur Notrufsäule.

Akustische Signale

Als zusätzliche Orientierungshilfe dienen akustische Signale: Töne, die das Schließen der Türen ankündigen, Durchsagen des Bahnhofspersonals und die Ankündigung der nächsten Haltestelle in den Bahnen. In den S- und B-Bahnen wird zusätzlich die Ausstiegsseite angesagt.

Einfach zu finden

Die Türen in den U- und S-Bahnen heben sich kontrastreich ab oder sind durch farbige Pfeile markiert. Zusätzlich gibt es ertastbare Markierungen wie eine Gummilippe an der Tür.

- Bei den älteren U-Bahnen sind die Türen farblich markiert, die Türen selbst stehen vor.
- Bei den neueren U- und S-Bahnen lassen sich zu Ihrer Sicherheit nur die Türen öffnen, die auf der Bahnsteigseite liegen.

Für gehörlose Fahrgäste

Bitte beachten Sie die Hinweise der Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen. Die neuen elektronischen Anzeiger informieren zusätzlich über Abfahrtszeiten, Fahrplanänderungen und Betriebsabweichungen. In den U-Bahnen mit Fahrgastfernsehen werden Sie über Monitore auf die nächste Haltestelle, Fahrplanänderungen und Störungen hingewiesen. Alle neueren S-Bahnen und Regionalzüge haben eine elektronische Haltestellenanzeige.



Fähren im HVV

Im Hamburger Hafen und auf der Elbe verkehrt die HADAG-Flotte mit ihren 24 Schiffen auf 7 Fährlinien.

Auskunft zu barrierefreien HADAG-Fähren

- **HADAG Seetouristik und Fährdienst AG**
Telefon 040/31 17 07-0
 mo – fr 10 – 18 Uhr | sa + so 10 – 19 Uhr

Vom Land zum Ponton

Die Fähren legen an schwimmenden Pontons an, die durch Zugangsbrücken mit dem Land verbunden sind. Die Neigung der Zugangsbrücken ist abhängig vom Wasserstand bei Ebbe und Flut und variiert somit.

- An den St. Pauli Landungsbrücken gibt es Rampen an den Brücken 1, 3 und 10. Hier müssen keine Treppen überwunden werden.



Vom Ponton zum Schiff

Ponton und Schiff werden durch einen „Landgang“ (120 – 180 cm breite Rampe) verbunden. Durch unterschiedliche Pontonhöhen ergeben sich verschiedene Neigungen der Landgänge.

Bitte beachten Sie

- Befahren Sie die Landgänge immer gerade.
- Bitte sorgen Sie selbst für einen festen Stand auf dem Schiff.
- Nehmen Sie keine Kinderwagen und Fahrräder mit auf das Freideck.
- Auf den Schiffen vom Typ 2000 („Bügeleisen“) sind die Schiffsführer über eine Gegensprechanlage im Fahrgastraum zu erreichen und helfen Ihnen gern.

Wenn Sie aussteigen möchten

Drücken Sie den Halteknopf im Türbereich oder nutzen Sie die Sprechleinrichtung. Begeben Sie sich rechtzeitig zum Ausgang.

i Wichtig

Alle modernen Schiffe vom Typ 2000 („Bügeleisen“) haben ein behindertenfreundliches WC.

Auf der Linie 62 (Landungsbrücken – Finkenwerder) sind fast nur die neuen barrierefreien Schiffe im Einsatz. Auf der Linie Cranz – Blankenese ist die Mitnahme von Rollstuhlbenutzern leider nicht möglich, da die Anleger Cranz und Neuenfelde nur über Treppen zu erreichen sind.

Fähren in Schleswig-Holstein außerhalb des HVV

Lübeck | Travemünde – Priwall

Auf der Trave sind Fähren zwischen Travemünde und dem Priwall unterwegs. Die Verbindung wird von der Stadtverkehr Lübeck GmbH mit einer Barkasse als Personenfähre und 3 Autofähren bedient. Die Überfahrt dauert nur wenige Minuten.

Hinweis

Die Barkasse „Priwall IV“ verkehrt als Personenfähre zwischen Travemünde und der Südermole Priwall nur in den Sommermonaten.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sollten die Autofähren nutzen. Das Erreichen dieser Fähre ist stufenlos über die Autorampe möglich. Allerdings ist die Neigung der Rampe je nach Wasserstand unterschiedlich, so dass eine rollstuhlgeeignete Neigung nicht immer vorausgesetzt werden kann.

Weitere Informationen

- **ServiceCenter am ZOB Lübeck**
Telefon 0451/888 28 28
 mo – fr 5 – 20 Uhr
 sa + so 9 – 16 Uhr

Kiel

Auf der Kieler Förde betreibt die Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH (SFK) zwei Fährlinien: die Förde-Fährlinie und die Schwentine-Fährlinie.

Förde-Fährlinie

Kiel – Laboe – Kiel

In den Sommermonaten werden auch Falckenstein, Schilksee und Strande angelaufen.

Schwentine-Fährlinie

Reventlou – Dietrichsdorf – Wellingdorf

Aufgrund der Bauart können die Fähren nur bedingt von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen genutzt werden.

Barrierefrei ablegen

Die Anleger Bahnhof, Seegarten, Dietrichsdorf, Wellingdorf, Mönkeberg, Falckenstein, Laboe und Strande sind barrierefrei ausgebaut. Hier können Rollstuhlfahrer über Rampen mit einer Breite von 70 cm stufenlos auf die Fähren gelangen.

Weitere Informationen

- **Schlepp- und Fährgesellschaft Kiel mbH**
Telefon 0431/594 - 1260, - 1263
www.sfk-kiel.de



Persönlicher Fahrplan

Unter hvv.de -> **Wissenswertes** -> **Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs** finden Sie Ihren ganz persönlichen Fahrplan: einfach Start und Ziel (Haltestelle, Straße mit Hausnummer oder besondere Stätte) und die gewünschte



Abfahrts- oder Ankunftszeit eingeben. Sie erhalten die Verbindung mit nächstgelegener Haltestelle, Berechnung der Reisezeit für Fahrt und Fußwege sowie den Preis einer Einzelkarte.

Unter „**Mobilität**“ können Sie weitere Kriterien auswählen, z.B. „ohne Treppe“ oder „ohne Treppe/ohne Stufe“. Wenn Sie ein bestimmtes Verkehrsmittel bevorzugen oder vermeiden möchten, wählen Sie es unter „**Verkehrsmittel**“ entsprechend aus. Zu Start und Ziel können Sie einen Umgebungsplan und weitere Mobilitätshinweise aufrufen. Haltestellenaushänge und Linienfahrpläne gibt's hier auch.

HVV-Infoline | 040-19 449

Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskunft über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern. Kostenlos senden wir Ihnen einen persönlichen Fahrplan, einen Haltestellenaushang mit allen Abfahrtszeiten Ihrer Einstiegshaltestelle oder einen Linienfahrplan zu.

i HVV-Fahrpläne in Blindenschrift

Persönliche Fahrpläne und Haltestellenfahrpläne in Blindenschrift können Sie kostenlos bei der HVV-Infoline 040/19 449 bestellen. Bitte weisen Sie blinde Verwandte, Freunde und Bekannte auf diesen Service hin.

HVV-Fahrplaninfo mobil



HVV-App | m.hvv.de | mobilTicket

Mit der kostenlosen HVV-App für iOS und Android oder unter m.hvv.de können Sie Fahrplanauskünfte mobil abrufen und Einzel-, Tages-, Gruppen-, Wochen- und Ergänzungskarten sowie die Hamburg CARD als mobilTicket kaufen. Weitere Informationen finden Sie unter hvv.de/mobilticket.

Fahrkarten vorher kaufen

Kaufen Sie Ihre Fahrkarte nicht erst beim Busfahrer! Sie haben folgende Möglichkeiten:

- **Fahrkartenautomat**
Automaten finden Sie an jeder U, S, A, G-Haltestelle und an vielen Bushaltestellen.
- **HVV-Onlineshop | hvv.de**
Hier können Sie Ihre Fahrkarten bis zu 14 Tage im Voraus kaufen und direkt ausdrucken.
- **mobilTicket**
Über die kostenlose HVV-App für iOS und Android oder unter m.hvv.de gibt's das mobilTicket. Infos unter hvv.de/mobilticket



Sie erhalten 3% Rabatt beim Fahrkartenkauf im Onlineshop, über die HVV-App oder m.hvv.de für alle Einzel-, Tages-, Gruppen- und Ergänzungskarten.

HVV-Fahrkartenautomat

Sie benötigen keine Tarifkenntnisse, um Ihre Fahrkarte zu kaufen. Unsere Automaten haben alle Haltestellen im HVV gespeichert und sind durch Berühren des Bildschirms einfach zu bedienen.

Bei den Automaten im Regionalverkehr (DB, metronom) drücken Sie zuerst auf das **HVV-Feld** unten rechts, um zur HVV-Startseite zu gelangen.



1 HVV-Startseite



Tippen Sie oben links auf das rote Feld **Zielhaltestelle suchen**.

Gut zu wissen: Im Großbereich und im schleswig-holsteinischen HVV-Gebiet sind am Automaten auch Fahrkarten des Schleswig-Holstein-Tarifs (SH-Tarif) erhältlich. So können Sie z. B. in Neu Wulmstorf eine durchgehende Karte bis nach Westerland (Sylt) kaufen.

2 Zielhaltestelle eingeben

Geben Sie Ihre Zielhaltestelle über die angezeigte Tastatur ein. Meist reichen wenige Buchstaben, und die gewünschte Haltestelle erscheint links in der Liste. Bitte bestätigen Sie Ihr Fahrziel durch Antippen in der Liste. Bei Bedarf können Sie auch die Starthaltestelle ändern.

3 Fahrkarte wählen

Wählen Sie Ihre Fahrkarte aus der angezeigten Liste durch Antippen aus. Unter **i** finden Sie Infos zu den Fahrkarten.

4 Bezahlen

Der Automat zeigt Ihnen den Preis an.

Wenn Sie SchnellBus/1. Klasse **R** nutzen möchten, drücken Sie vor dem Bezahlen unten rechts. Zahlen Sie dann den angezeigten Betrag. Der Automat druckt Ihre Fahrkarte und gibt Ihnen Wechselgeld zurück. Die Fahrkarte muss nicht entwertet werden.

Wenn Sie weitere Fahrkarten kaufen möchten, drücken Sie vor dem Bezahlen unten links auf den Einkaufswagen **Fahrkarten bearbeiten/hinzufügen**.

HVV-Infoline

Sie erreichen uns täglich, auch am Wochenende. Wir geben Ihnen Auskünfte über Fahrzeiten, Fahrtrouten und Fahrkarten und beraten Sie gern.

Infos · Fahrpläne · Service

www.hvv.de

040-19 449

Fahrkarten für schwerbehinderte Fahrgäste

Schwerbehinderte, die erheblich gehbehindert sind (**Merkzeichen G**), hilflos (**Merkzeichen H**), gehörlos (**Merkzeichen GI**) oder blind (**Merkzeichen BI**), erhalten auf Antrag vom **Versorgungsamt** zu ihrem Schwerbehindertenausweis mit orangefarbigem Flächenaufdruck ein Beiblatt mit Wertmarke. Das Beiblatt berechtigt bundesweit zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personennahverkehr (einschließlich S-Bahn, Regionalbahn, Regional-Express, Interregio-Express und Züge nichtbundes-eigener Eisenbahnen).

Die Beschränkung auf 50 km rund um den Wohnort wurde aufgehoben. DB-Fernzüge (ICE, IC/EC, D-Züge) sind von dieser Regelung weiterhin grundsätzlich ausgenommen.

Die Eigenbeteiligung für das Beiblatt beträgt 72€ für ein Jahr bzw. 36€ für ein halbes Jahr (Stand: 1.2014).

Kostenlos ist das Beiblatt bei **Merkzeichen H** und **BI**, außerdem beim Bezug der nachstehenden sozialen Leistungen:

- Grundsicherung nach SGB XII
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts nach SGB II
- laufende Leistungen für den Lebensunterhalt nach
 - SGB XII
 - SGB VIII
 - §§ 27 a und 27 d des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
 - § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Schwerbehindertenausweis und Beiblatt mit gültiger Wertmarke berechtigen zur Nutzung aller Fahrzeuge (einschließlich der SchnellBusse) im Bereich von HVV- und SH-Tarif.

Begleitperson

Schwerbehinderte, in deren Ausweis die „Berechtigung zur Mitnahme einer Begleitperson“ (**Merkzeichen B**) eingetragen ist, können sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr eine Begleitperson kostenlos mitnehmen. Dies gilt auch dann, wenn der schwerbehinderte Mensch nicht im Besitz eines Beiblattes mit gültiger Wertmarke ist.

1. Klasse

Die Benutzung der 1. Klasse ist nur dann unentgeltlich, wenn im Schwerbehindertenausweis das **Merkzeichen 1. Kl.** eingetragen ist.

Versorgungsamt	Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Wohnort.
Hamburg	Versorgungsamt Hamburg www.hamburg.de/versorgungsamt Adolph-Schönfelder-Straße 5 22083 Hamburg Tel. 040/428 63-0
Niedersachsen	Landesamt für Soziales, Jugend und Familie www.soziales.niedersachsen.de Landkreise Harburg und Stade Außenstelle Verden Marienstraße 8 27283 Verden (Aller) Tel. 04231/14-0 Landkreis Lüneburg Außenstelle Lüneburg Auf der Hude 2 (Behördenhaus) 21339 Lüneburg Tel. 04131/15-0
Schleswig-Holstein	Landesamt für soziale Dienste www.lasd-sh.de Kreise Segeberg, Stormarn, Herzogtum, Lauenburg, Ostholstein und Stadt Lübeck Außenstelle Lübeck Große Burgstraße 4 23552 Lübeck Telefon 0451/14 06-0 Kreise Pinneberg, Dithmarschen, Nordfriesland und Steinburg Außenstelle Heide Neue Anlage 9 25746 Heide Telefon 0481/696-0 Kreis Plön, Städte Kiel und Neumünster Außenstelle Kiel Gartenstraße 7 24103 Kiel Telefon 0431/98 27-0 Kreise Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg Außenstelle Schleswig Seminarweg 6 24837 Schleswig Telefon 04621/806-0

„Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs“ im Internet

hvv.de

Hier finden Sie umfassende Informationen zur barrierefreien Mobilität im HVV und im gesamten Schleswig-Holstein. Zu allen Haltestellen im Schnellbahn- und Regionalverkehr gibt es Fotos sowie detaillierte Skizzen mit Straßen im Umfeld, Angaben zu Ein- und Ausgängen, Aufzügen, Treppen, Fahrtreppen und WC-Anlagen.

Außerdem erhalten Sie Angaben zu den Einstiegsbedingungen bei Zügen, zum Umstieg zwischen Bus und Bahn sowie zur Barrierefreiheit z. B. von Hamburger Sehenswürdigkeiten und Behörden.

Sehbehinderte und blinde Fahrgäste finden hier ausführliche Texte mit Beschreibungen der Haltestellen, die sie sich vom Computer vorlesen lassen können.

Viele Dateien können Sie auch herunterladen.

Und so geht's:

The screenshot shows the HVV website interface. At the top, there is a navigation bar with links: Startseite, Aktuelles, Fahrpläne, Streckennetz, Fahrkarten, Shop, Wissenswertes, Kontakt, and switich. Below this is a large red banner with the text "Mobil sein, Tag für Tag" and "Mobilität für alle - barrierefrei unterwegs". Below the banner, there are several sections: "Fahrplanauskunft für Hamburg und Umgebung" with search fields for "Von Haltestelle / Straße Nr. / besondere Stätte", "Nach Haltestelle / Straße Nr. / besondere Stätte", and "Am 14.01.2014 Um 14:22"; "Verkehrszettel"; "KVV-Garantie"; "Onlineshop"; and "Neigkeiten".

-> hvv.de aufrufen und unter **Wissenswertes Mobilität für alle – barrierefrei unterwegs** anklicken

-> Folgende Rubriken stehen zur Auswahl:

- Persönlicher Fahrplan
- Haltestellen und besondere Orte
- Mobilitätshilfen
- Spezielle Fahrkarten
- Schulungsprogramm
- Über dieses Projekt

-> Wenn Sie **Haltestellen und besondere Orte** wählen, öffnet sich eine Seite mit Kategorien (z. B. Haltestellen, Behörden) und einem Index zur gezielten Suche. Sie können die gewünschte Haltestelle direkt eingeben und auf „Filtern“ klicken oder über den Index suchen.

The screenshot shows the "Haltestellen und besondere Orte" page on the HVV website. It features a search bar with the text "Suchbegriff: Wartenu" and a "Filtern" button. Below the search bar, there are several filter options:

- Haltestellen
- Behörden
- Bildungswesen
- Freizeit
- Kindertagesstätten
- Kirchen / Friedhöfe
- Kossulate
- Krankenhäuser / Heime
- Kultur
- Organisationen (Auswahl)
- Rechtspflege
- Sehenswürdigkeiten
- Sicherheitsorgane
- Sport
- Toiletten
- Unternehmen
- sonstiges
- Verkehr

 There is also a "Suchbegriff: Wartenu" input field and a checkbox for "nur Orte mit Hinweisen zur Barrierefreiheit anzeigen". Below the filters is a table with columns "Bezeichnung", "Art", and "PLZ / Ort".

Bezeichnung	Art	PLZ / Ort	
Wahlstedt	Haltestellen		→ Details
Wiekendorf	Haltestellen		→ Details
Wandsbek	Haltestellen		→ Details
Wandsbek Marien	Haltestellen		→ Details
Wandsbek-Garrestadt	Haltestellen		→ Details
Wandsbeker Chaussee	Haltestellen		→ Details
Wandsbeker Chaussee (S-Bahn)	Haltestellen		→ Details
Wartenu	Haltestellen		→ Details
Wesbek	Haltestellen		→ Details
Wedel	Haltestellen		→ Details
Wellingsbüttel	Haltestellen		→ Details
Wendisch Evern	Haltestellen		→ Details

Und so geht's weiter:

-> **Beispiel**  **Wartenau**

Sie erhalten eine Inhaltsübersicht:

- Haltestellenskizze, Umstieg zum Bus
- Aufzugsinformationen
- Einstiegsverhältnisse
- Allgemeine Informationen

Die Haltestellenskizze zeigt die Infrastruktur mit allen Angaben zu Ein- und Ausgängen, Aufzügen, Treppen, Fahrtreppen und WC-Anlagen sowie die weitere Ausstattung der Haltestelle. Die Symbolerklärung finden Sie unter dem Link **Legende anzeigen**.

Mit der Zoomfunktion können Sie die Skizze vergrößern oder verkleinern. Zudem lässt sich die Ansicht beliebig verschieben.

-> Unter der Skizze finden Sie weitere Informationen. In der Tabelle **Umstiege zum Bus** werden die Umstiegsmöglichkeiten aufgeführt.

Umstiege zum Bus

Linie	Richtung	Abfahrtsbereich
25	Bf. Altona	a
25	Winterhuder Marktplatz	a
25	Sachsenstraße	b
25	U Burgstraße	b
35	Sorenkoppel	c
35	Hamburg Messe (Eingang Ost)	d
35	Hauptbahnhof/ZOB	d
35	Rathausmarkt	d
36	Berner Heerweg	c
36	Hauptbahnhof/ZOB	d
36	Rathausmarkt	d
36	S Blankenese	d
606	S Hamburg Airport	a
606	U Langenhorn Markt	a
606	Winterhuder Marktplatz	a
606	Rathausmarkt	b
608	Bf. Rahstedt	c
608	Bf. Tonndorf	c
608	Großlohe	c
608	S Reeperbahn	d

 [Skizzenbeschreibung \(neues Fenster\)](#) → Als Start in Fahrplanauskunft übernehmen
[Download \(PDF 0,4 MB - neues Fenster\)](#) → Als Ziel in Fahrplanauskunft übernehmen
[Bildergalerie](#) → Haltestelle im Verkehrsnetzplan anzeigen (neues Fenster)



Haltestelle Wartenau

Diese Haltestelle befindet sich in Hamburg. → andere Haltestelle / anderen Ort suchen

- Haltestellenskizze, Umstiege zum Bus
- Aufzugsinformationen
- Einstiegsverhältnisse
- Allgemeine Informationen

Haltestellenskizze (Wartenau)

Die Skizze informiert über die Gestaltung der Haltestelle. Eine Erklärung der Darstellung finden Sie unter "Hilfe".

→ Legende anzeigen (neues Fenster) → Hilfe (neues Fenster)

 Mit Klick auf den Link **Skizzenbeschreibung** erhalten Sie ausführliche Texte mit einer Beschreibung der Haltestelle, die Sie sich vom Computer vorlesen lassen können.

-> Weiter unten auf der Seite finden Sie Angaben zu den Aufzügen und deren Betriebszustand sowie zu den Einstiegsverhältnissen.

Aufzugsinformationen (Wartenau)

→ [Legende anzeigen \(neues Fenster\)](#)

Aufzug	Linie	Eigenschaft	Betriebszustand
 Eingang/ Schalterhalle A		  110/160x140	
 Schalterhalle/ Bahnsteig B	U1	  90/160x130	

↑ [zum Seitenanfang](#)

Einstiegsverhältnisse (Wartenau)

Linien	Fahrzeug	Einstiegshilfe	Bemerkungen	Info
U1	DT4	erhöhter Bahnsteig, maximale Einstiegsstufe 5 cm, Spaltbreite in der Regel 7-11 cm	Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich	Hamburger Hochbahn AG 040/3288-0

Sicherheit

Wir kooperieren eng mit Polizei und Feuerwehr. Bei allen Materialien und Konstruktionen achten wir auf die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards. Helligkeit und Übersichtlichkeit sind entscheidende Faktoren bei der Neugestaltung von Haltestellen.

Sicherheit im Bus

Bei Gefahr, Belästigung oder Sachbeschädigung wenden Sie sich bitte an den Busfahrer. Er kann umgehend eingreifen und per Funk Hilfe anfordern. Außerdem sind viele Busse mit Kameras ausgestattet. Teilweise können die Videobilder bei Notfällen direkt in die Leitstelle übertragen und dort verfolgt werden. So können Situationen besser eingeschätzt und Hilfsmaßnahmen schneller und gezielter eingeleitet werden.



Sicherheit in den Bahnen

Unsere modernen U- und S-Bahnen sind zwischen den Wagen mit großen Fenstern ausgestattet. So haben Sie Blickkontakt zu den anderen Fahrgästen und mit Sicherheit ein gutes Gefühl.



Außerdem verfügen alle Züge der U S A B-Bahnen über Videokameras und im Türbereich über eine Sprechverbindung zum Fahrer. Er kann über Funk schnell Hilfe herbeirufen. In kritischen Situationen können Sie auch die Polizei (110) und die Rettungsdienste (112) verständigen: Sie haben im gesamten Tunnelnetz Handy-Empfang.

Wir drücken kein Auge zu

Durch Kameras hat unser geschultes Sicherheitspersonal die Haltestellen im Blick. Videoaufzeichnungen können als Beweismaterial verwendet werden. Wenn keine Vorfälle gemeldet worden sind, löschen wir die Aufnahmen wieder.

Sicherheitskräfte

Im U S A B-Bereich sind rund 650 Mitarbeiter Tag und Nacht für Ihren Schutz aktiv. Im Regionalverkehr B stehen Ihnen auch die Zugbegleiter bzw. Fahrzeugführer zur Seite.



SOS

Sie finden unsere Rufsäulen auf allen Bahnsteigen im Schnellbahnbereich. Im Notfall können Sie hier direkt Kontakt aufnehmen. Sobald Sie den Notruf gedrückt haben, wird Ihr Kamerabild in die Leitstelle übertragen und die Mitarbeiter haben Sie sofort im Blick. Auch wenn Sie nur eine Information benötigen – wir helfen Ihnen gern.



An den meisten U-Bahn-Haltestellen sind die Rufsäulen orange. Mit dem Nothaltegriff können Sie bei Gefahr ein- und ausfahrende Züge anhalten, z.B. wenn Personen im Gleis sind. Die neuen Rufsäulen sind silberfarben mit rot leuchtender Spitze.



Notbremse im Zug

Wird im Zug die Notbremse betätigt, fahren die U S A B-Bahnen bis zur nächsten Haltestelle. Dort kann einfacher und schneller Hilfe geleistet werden. Bei Stillstand des Zuges lassen sich die Türen mit der Notbremse entriegeln. Gut zu wissen: Alle Tunnel haben Notausstiege, die deutlich markiert sind.

Entspannt unterwegs

Wir möchten, dass Sie sich sicher und wohl fühlen. Daher ist der Alkoholkonsum in den Verkehrsmitteln im HVV-Gebiet (ausgenommen HADAG-Fähren sowie die Züge von Nord-Ostsee-Bahn, nordbahn und DB Regio) sowie auf den Haltestellen der U S A B-Bahnen nicht gestattet.

HVV-Mobilitätsberatung

Ein spezieller Service für Senioren

Gemeinsam mit HVV-erfahrenen Senioren geben wir Ihnen Tipps für die Nutzung von Bus und Bahn. Die kostenlose Schulung wird regelmäßig in gut erreichbaren Räumlichkeiten in der Hamburger Innenstadt durchgeführt.

Interessiert? Dann melden Sie sich an:

Tel. 040/68 98 98 68-0 (di 9–12 Uhr, do 14–17 Uhr),

E-Mail: senioren@hvv.de



Bahnhofsmission

Auch die Bahnhofsmissionen sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen. Adressen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.bahnhofsmission.de.

Hamburg

Hamburg Hauptbahnhof,
Hamburg-Altona und Hamburg-Harburg

Niedersachsen

u. a. Lüneburg

Schleswig-Holstein

Eckernförde, Elmshorn, Flensburg, Husum, Itzehoe,
Kiel, Lübeck, Neumünster, Rendsburg und Schleswig

nah.sh

Auskünfte für Schleswig-Holstein erhalten Sie unter:

nah.sh-Kundendialog 01805/710 707*



Infos zum Nahverkehr mo – sa von 8 – 18 Uhr oder
rund um die Uhr unter www.nah.sh

* 14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis
max. 42 ct/Min.

Schulung und Training

Die Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen (LAG) e. V. bietet mobilitäts-eingeschränkten Menschen im Großraum Hamburg ein individuelles Schulungs- und Trainingsprogramm. Das Mobilitätstraining ist für Menschen gedacht, die wegen ihres Handicaps in folgenden Bereichen Probleme haben: Mobilität, Orientierung, Wahrnehmung und Kommunikation.

- Sie üben das Ein- und Aussteigen aus dem Bus und der - und -Bahn.
- Sie üben mit Ihrem Rollstuhl Rangiertechniken innerhalb des Busses und der - und -Bahn.
- Sie lernen, wie Sie sich sicher im Bus und in der - und -Bahn bewegen und aufstellen.

Sie erkunden und erweitern Ihre individuellen Möglichkeiten, Busse sowie - und -Bahnen in Hamburg zu nutzen.

Neben dem Einzeltraining gibt es für Gruppen das Angebot einer Einführung in die barrierefreien Aspekte des Hamburger Nahverkehrs.

Diese Angebote sind kostenlos.

Nähere Informationen:

Hamburger Landesarbeitsgemeinschaft
für behinderte Menschen (LAG) e. V.
Richardstraße 45
22081 Hamburg

Silke Dammann | Dipl.-Sozialpädagogin
Sprechzeiten: freitags von 9–13 Uhr

Tel: 040/29 99 56 66

Fax: 040/29 36 01

E-Mail: post@lagh-hamburg.de
www.lagh-hamburg.de

LEGENDE



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg für Rollstuhlfahrer mit Einstiegshilfe an der 1. Fahrzeugtür möglich
Achtung: An den Haltestellen Blankenese, Altona und Ohlsdorf müssen Sie ggf. in die neue Zugschleife umsteigen.



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; durchgehend niedrige Stufe zwischen Bahnsteig und Fahrzeug. Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Bahnsteig ist in einem Teilbereich erhöht. Einstieg für Rollstuhlfahrer im gekennzeichneten Bereich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg mit fahrzeuggebundener Einstiegshilfe möglich



Barrierefrei erreichbarer Bahnsteig; Einstieg für Rollstuhlfahrer mit Einstiegshilfe möglich

Bitte informieren Sie sich unter:
R 10, R 20, R 60, R 70
 Tel. 01806/512 512* | täglich 6 – 22 Uhr
 msz@deutschebahn.com
 www.bahn.de/barrierefrei

R 30, R 40, R 50
 Mitfahrt grundsätzlich möglich, Anmeldung empfohlen:
 Tel. 0581/97 164-164

R 41
 Einstieg nur mit Hilfe möglich, Anmeldung 24 Std. vorher unter:
 Tel. 05191/969 44-250

R 51
 Bitte Einsatz der Züge mit Einstiegshilfen unter Tel. 04761/99 31 50 erfragen.

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct/Anruf

¹⁾ Fertigstellung der Haltestelle im Laufe des Jahres 2014

© HVV 2.2014 | Alle Angaben ohne Gewähr

*** Hamburg Hauptbahnhof**

alle S-Bahnen, R10, R30, R40, R50, R60, R70 U1 und U3

